**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Soziale Arbeit = Revue suisse de travail social

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Soziale Arbeit

**Band:** - (2007)

**Heft:** 2

## Endseiten

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

MASTER
IN
SOZIALER
ARBEIT
BERN I LUZERN
ST. GALLEN I ZÜRICH

# Master of Science in Social Work

## Master-Studiengang für Fachkräfte der Sozialen Arbeit

Vier Schulen bündeln hoch qualifiziertes Fachwissen und internationale Vernetzung.

Start des konsekutiven Masters voraussichtlich im Herbst 2008 in Bern, Luzern, St. Gallen und Zürich

Informationen unter
**www.masterinsozialerarbeit.ch**

Berner Fachhochschule BFH, Fachbereich Soziale Arbeit
Fachhochschule Zentralschweiz FHZ, Hochschule für Soziale Arbeit Luzern
FHS St. Gallen Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Fachbereich Soziale Arbeit
Zürcher Fachhochschule ZFH, Hochschule für Soziale Arbeit Zürich

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

## Master of Arts in Sozialer Arbeit mit Schwerpunkt Soziale Innovation

anwendungsorientiert | forschungsbasiert | international

In Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Freiburg im Breisgau und der Universität Basel bietet die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW ab Herbst 2008/09 – vorbehältlich der Bewilligung durch den Bund – ein gesamtschweizerisch koordiniertes konsekutives Master-Studium an.

Das geplante Master-Studium vermittelt Kompetenzen zur forschungsbasierten Entwicklung und praktischen Umsetzung von innovativen Methoden, Verfahren und Programmen in der Sozialen Arbeit.

**Bestellen Sie den Master-Studienführer!**
masterstudium.sozialearbeit@fhnw.ch
T +41 (0)848 821 011 oder mittels Formular auf
www.masterstudium-sozialearbeit.ch

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit
Riggenbachstrasse 16
4600 Olten

www.fhnw.ch/sozialearbeit

Erster internationaler Kongress
der Schweizerischen Gesellschaft für Soziale Arbeit SGSA
vom 6. – 8. März 2008 in Luzern
(in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Soziale
Arbeit der Fachhochschule Zentralschweiz)

# Transformationen des Sozialen – wohin entwickelt sich die Soziale Arbeit?

Welche Veränderungen erfahren Kontexte des gemeinschaftlichen Lebens, der Arbeit, des Lernens, der Freizeit, des Wohnens usw. und wie reflektiert die Soziale Arbeit diese Prozesse?
Welches sind die Fragen und Herausforderungen, die sich im Zuge dieser Transformationen für die Soziale Arbeit als Wissenschaft, Praxis und Lehre ergeben?
Wie verortet sich die Soziale Arbeit als Disziplin im nationalen und internationalen sozialpolitischen Kontext?
Welche Entwicklungen und Innovationen, Potentiale und Grenzen kann die Soziale Arbeit als Mitgestalterin des Sozialen geltend machen?

Zahlreiche Beiträge von international renommierten Wissenschaftlern/innen und von Nachwuchsforschern/innen im Rahmen von Referaten, Symposien und Workshops sowie eine Podiumsdiskussion bieten vielfältige Möglichkeiten, diese Fragen zu diskutieren und an Antworten weiter zu denken.

Wir würden uns freuen, Sie in Luzern begrüssen zu dürfen.
Das genaue Programm und sowie den Anmeldetalon finden Sie unter www.sgsa-ssts.ch/kongress2008.ch

Premier congrès international
de la Société suisse de travail social (SSTS)
du 6 au 8 mars 2008 à Lucerne
(en collaboration avec la Haute école de travail social
de la Haute école spécialisée de la Suisse centrale)

# Changements de société – quelles conséquences pour le travail social?

Comment évoluent la vie communautaire, le travail, l'éducation, le temps libre, l'habitat, etc. et comment le travail social intègre-t-il ces transformations ? Quelles sont les défis pour le travail social sur le plan scientifique, de la pratique et de l'enseignement ? Quelle est la place du travail social en tant que discipline scientifique dans le contexte national et international et en relation avec les politiques sociales? De quelles innovations est-il porteur, quel est son potentiel, quelles sont ses limitations?

De nobreux scientifiques de renommée internationale et des chercheur·e·s de la génération montante débattront ces questions et offriront leurs réponses dans des conférences, des symposiums, des ateliers et au cours d'une table ronde.

Nous serions ravis de vous saluer à Lucerne. Le programme détaillé et le coupon d'inscription se trouvent à l'adresse www.sgsa-ssts.ch/congres2008.ch

buch@seismoverlag.ch www.seismoverlag.ch

Seismo

Departement Migration,
Schweizerisches Rotes Kreuz (Hrsg.)

**Sans-Papiers in der Schweiz**
**Unsichtbar – unverzichtbar**

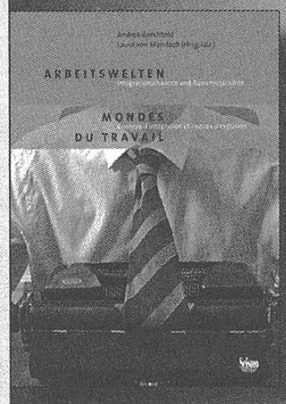
280 Seiten, Fr. 38.—, ISBN 978-3-03777-043-6

Ursula Renz und Barbara Bleisch (Hrsg.)

**Zu wenig**
**Dimensionen der Armut**

292 Seiten, Fr. 38.—, ISBN 978-3-03777-050-4

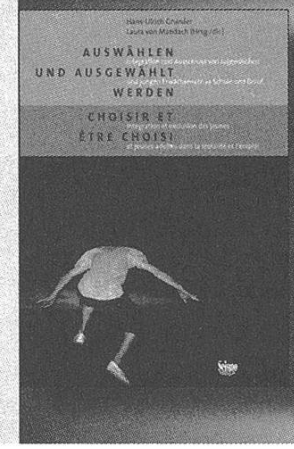
*Publikationen des NFP 51*
***Ausschluss und Integration***




Andrea Baechtold, Laura von Mandach (Hrsg./Dir.)

**Arbeitswelten**
**Integrationschancen und Ausschlussrisiken**

172 Seiten, 17 cm x 24 cm, ca. SFr. 28.—
ISBN 3-03777-056-6




Hans-Ulrich Grunder, Laura von Mandach
(Hrsg./Dir.)

**Auswählen und ausgewählt werden**
**Integration und Ausschluss von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Schule und Beruf**

144 Seiten, 17 x 24 cm, ca. SFr. 28.—
ISBN 3-03777-048-3

## Angaben für Autoren und Autorinnen / Instructions aux auteurs

- Manuskripte bitte in Word-Format abgespeichert der Redaktion per E-Mail zustellen.
- Die Autorinnen/Autoren verpflichten sich mit der Einreichung, dieselbe Arbeit nicht in gleicher Form einer anderen Zeitschrift anzubieten.
- Die Autorinnen/Autoren stimmen mit der Einsendung ihres Manuskripts einer Begutachtung durch Redaktion und externe Gutachter (Peer Review) zu.
- Die Veröffentlichung in der «Schweizerischen Zeitschrift für Soziale Arbeit» behält sich die Redaktion vor, genauso wie editorisch und typografisch notwendige Änderungen bezüglich Text, Tabellen und Darstellungen.

Bei der Verfassung des Beitrags sollten die nachfolgend aufgeführten Punkte berücksichtigt werden, um Mehrarbeit, Rückfragen und Missverständnisse zu vermeiden:

- Die Beiträge sollten sich im Rahmen von 30'000 bis 35'000 Zeichen bewegen.
- Bitte keine Abstände oder Einzüge formatieren.
- Hervorhebungen sind kursiv zu setzen.
- Bei Tabellen sind die Tabellenspalten mit Tabulatoren zu erstellen, nicht mit der Leertaste.
- Tabellen und Darstellungen sind in eigenen, zusätzlichen Dokumenten abzulegen und der Redaktion separat zum Manuskript zuzustellen.
- Das Literaturverzeichnis soll nur Arbeiten aufführen, auf die im Text Bezug genommen wird.
- Im Text selbst werden die Literaturhinweise in Endnoten untergebracht. Diese sind fortlaufend und arabisch zu nummerieren und am Ende des Textes zu platzieren.
- Die Hinweise umfassen: Nachname des Autors/der Autorin, Erscheinungsjahr und evtl. Seitenangabe. Beispiel: Filsinger 2002, S. 11. Bei Doppelautorschaft werden die Namen mit Schrägstrich getrennt, bei drei oder mehr Autoren/Autorinnen wird nur der erste Namen aufgeführt und durch die Wendung et al. ergänzt. Beispiel: Müller et al. 2001, S. 12–15.

Das Literaturverzeichnis wird in alphabetischer Reihenfolge der Autoren/Autorinnen an den Schluss des Manuskripts gestellt nach folgendem System:

Homfeldt, H.-G./Hünerstdorf, B. (Hrsg.): *Soziale Arbeit und Gesundheit*. Neuwied 1997.

Thiersch, H.: Schon wieder – und noch einmal – alltagsorientierte Sozialpädagogik. In: Otto, H.-U. et al. (Hrsg.): *Zeit-Zeichen sozialer Arbeit*. Neuwied 1992, S. 33–41.

Filsinger, D.: Praxisorientierte Forschung in der Sozialen Arbeit. In: *Zeitschrift Forschung und Wissenschaft Soziale Arbeit*. 3. Jg., 2002, H. 2, S. 5–18.

Die Autorinnen/Autoren erhalten das bearbeitete Manuskript vor Veröffentlichung zur Korrektur. Die Korrekturen sind termingerecht vorzunehmen.

Machen Sie der Redaktion Angaben zur Ihrer Person und Ihrer Kontaktadresse, so wie sie im Heft erscheinen sollen.

*Copyright*
Das Copyright für die publizierten Artikel liegt bei der Schweizerischen Zeitschrift für Soziale Arbeit und der Schweizerischen Gesellschaft für Soziale Arbeit.

Die Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Soziale Arbeit versteht sich als Plattform für den nationalen und internationalen Austausch in Wissenschaft, Forschung und Praxis der Sozialen Arbeit. Peer-Reviews zu den wissenschaftlichen Artikeln garantieren die Qualität der Beiträge. Weitere Rubriken wie Berichte aus Wissenschaft und Praxis, Rezensionen und Hinweise zu Neuerscheinungen oder Tagungen und Veranstaltungen dienen dazu, sich schnell über neuste Entwicklungen zu informieren. Neben der klaren Ausrichtung auf Theorie und Forschung werden in der Zeitschrift innovative Praxismodelle und -konzepte einer breiteren Öffentlichkeit und fachlichen Diskussion zugänglich gemacht.

*La Revue suisse de travail social est une plate-forme d'échange sur la science, la recherche et la pratique du travail social. Les articles sont expertisés grâce à une « peer-review » qui garantira leur qualité. La Revue présente, outre des articles théoriques et des résultats de recherche, des pratiques innovantes en travail social, afin d'ouvrir une large discussion sur l'évolution du travail social. D'autres rubriques sont également mises en place, comme des comptes rendus de journées et des recensions critiques de nouvelles parutions. La revue informe également sur les journées et wcongrès organisés dans le domaine du travail social.*

schweizerische gesellschaft für
soziale arbeit
société suisse de
travail social
www.sgsa-ssts.ch

ISSN 1661-9870